

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Mäuserstraße 15

Nr. 23

Landeck, den 8. Juni 1968

23. Jahrgang

Rheinischer Sängerbesuch in Landeck

Seit Jahren schon besteht eine herzliche Freundschaft zwischen dem Männergesangsverein ARION aus Pesch im Rheinland und der Volkstumsgruppe Landeck, war doch letztere mehrmals schon bei ersterem zu Gast. Deshalb war es an der Zeit und lag wohl auch in beiderseitigem Wunsche, einen Gegenbesuch des ARION - PESCH in Landeck zu organisieren. Einmal mehr lag diese Aufgabe in den bewährten Händen des Obmannes des Trachtenvereines Landeck, Heinrich Unterhuber, welcher schließlich diese Angelegenheit dann auch zur vollsten Zufriedenheit aller zu bewältigen verstand.

Pesch, ein verhältnismäßig kleiner Ort in der Nähe Mönchen-Gladbachs, liegt in einer weiten Ebene und einige älteren Teilnehmer an der großen Reise nach Tirol hatten noch keine hohen Berge gesehen, begreiflich, daß für sie die Fahrt hieher zu einem schönen Erlebnis wurde. So war die Stimmung unter den am vergangenen Feiertag in Landeck angekommenen Sängern trotz der langen Fahrt die denkbar beste. Nach dem Willkommtrunk im Gasthof Greif, serviert von den zum Empfang versammelten Landeckern, gaben die rheinischen Sänger ein nettes Begrüßungsständchen, und so war der Anfang für drei folgende schöne Tage gemacht.

Ein zeitausfüllendes Rahmenprogramm war angebracht, den Gästen Landeck und seine unmittelbare Umgebung näherzubringen, wobei u. a. auch eine Fahrt mit der Venetbahn und dem Thial-Sessellift vorgesehen war. Leider mußte gerade die Fahrt zum Venet wegen Überholarbeiten an der Bahn entfallen und auch die Liftfahrt am Sonntag fand nicht bei bester Witterung statt. Einzelnen freilich schien das recht zu sein, denn diese waren unter keinen Umständen zu bewegen, sich dem, nach ihrer Ansicht, unsicheren Gefährt anzuvertrauen. Des weiteren trugen eine Busfahrt rund um den Tschirgant mit Be-

sichtigung des Stiftes Stams, sowie abendliche Zusammenkünfte mit den Mitgliedern der hiesigen Volkstumsgruppe in verschiedenen Landecker Gaststätten mit dazu bei, den Aufenthalt der Gäste hierorts so angenehm und kurzweilig wie möglich zu machen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Werbefilm für unsere Stadt und ein Reisefilm der Brauchtumsgruppe von Herrn Walterskirchen im Tramserhof vorgeführt.

Beim offiziellen Empfang durch den Bürgermeister Anton Braun am Samstag mittag im Hotel Sonne, fand dieser überaus herzliche Worte der Begrüßung für alle, insbesondere für den mitgereisten Bürgermeister Heinrich Mühlen aus Pesch, wodurch die Gäste den ehrlichen Eindruck des Erwünschtseins in sich aufnehmen konnten.

Das abendliche Gastkonzert des M. G. V. Arion-Pesch in der Aula des Bundesrealgymnasiums entwickelte sich in einem vollbesetzten Hause vor einem zugeneigten Publikum und in einer erwünscht angenehmen Atmosphäre ab. Schon allein die Tatsache, daß seit Jahren kein Männerchor in Landeck mehr zu hören war, lockte viele Freunde dieser Sparte herbei, und so konnte der Obmann des Trachtenvereines in seinen Begrüßungsworten dafür Dank sagen, daß diesem Abend eine selten zahlreiche Prominenz die Ehre ihres Besuches gab. Die Gekommenen hatten auch nichts zu bereuen, im Gegenteil, der Chor erwies sich als außerordentlich leistungsfähig. Chorleiter Arno Falkner, selbst als langjähriger Berufssänger auf verschiedenen Bühnen Norddeutschlands, hatte seine Mannen in der Hand und ist zweifellos zu großen Aufgaben befähigt. Er leitete nicht weniger als sechs Chöre nebeneinander, zur Zeit noch deren drei. Er wird gerühmt, alle Stimmlagen vom 1. Tenor bis zum 2. Baß sicher zu beherrschen. Arion Pesch leitet er erst seit zwei Jahren und hat diesen zu einem hörenswerten Klangkörper gemacht.

Zur Firmung

eine Fahrt mit der
VENETSEILBAHN
zum Krahberg

Besonderen Wert legt der Chor auf Einhaltung aller Pianos, die auch bis zum feinsten pianissimo beherrscht werden, was freilich erst richtig durch die Gültigkeit eines Forto zur Wirkung kommen kann. Mit dem Priesterchor aus der Zauberflöte von W. A. Mozart begann der Chor seinen heiklen Vortrag, der mit Beiträgen von Schubert, B. Weber und W. Giesen bis zur Pause ruhig und ernst gehalten war. Die Erfahrung zeigt immer wieder, daß vor dem hiesigen Publikum — vielleicht nicht allein vor dem — mit der Gestaltung des zweiten Programmteiles viel zum Gesamterfolg abhängen kann. Die Zuhörer verlangten nach Auflockerung und Erheiterung des Programms und sehen darin eine Steigerung der Leistung, denn Ende gut, alles gut, damit steht und fällt der Gesamteindruck über die Veranstaltung. So sah sich auch dieser Chor in glücklicher Reaktion handelnd, veranlaßt, kleine Korrekturen im zweiten Teil des Programms vorzunehmen, was sich günstig auswirkte. Vom „Rheinischen Fuhrmannslied“ bis zur Draufgabe: „Droben im Oberland“ wurde singend beigetragen, die Zufriedenheit und Beifallsfreudigkeit der Besucher bis zur Dankbarkeit zu steigern. Besonders weich, dezent und rein musizierten zwischendurch die Oberländer Musikanten, welche zusammen mit der Volkstumsgruppe und mit Toni Wolf das Programm ergänzten und verbanden. Zugegeben, die Ansage in dieser Art war zumindest im ersten Teil des Programms nicht gerade passend, aber Toni Wolf hat mit seinem Humor schon soviel Menschen Freude bereitet, daß man diese Verletzung der Etikette durch ihn übersehen kann und bekennen muß: Es war ein Regiefehler, der nicht passieren sollte, aber — auch anderorts — vorkommen kann.

Anläßlich der herzlich beklatschten Szenerie des Geschenkaustausches zwischen den beiden Obmännern, Herrn Johann Erkes und Heinrich Unterhuber, sprachen diese sowie auch der Bürgermeister von Pesch, Herr Heinrich Mühlen Worte des aufrichtigen Dankes für gegenseitiges Bemühen aus. Letzterer betonte dem Publikum gegenüber die freundschaftliche Verbundenheit zwischen beiden Körperschaften, die heute eine Brücke der Sympathie zwischen Pesch und Landeck zu schlagen vermochte.

Zufrieden ob ihres Erfolges gaben sich Sänger und Veranstalter noch Stunden der Fröhlichkeit hin.

Den sonntäglichen Gottesdienst um 11 Uhr halfen die Pescher durch kultivierten Gesang zu verschönern, und es sei anerkennend vermerkt, daß Koop. Hoppichler seine Predigt auf dieses Ereignis passend abstimmt. Die Mitglieder des ARION Pesch hatten es sich nicht nehmen lassen, ein Faß „Hannen Alt“ mitzubringen, jenes Altbier, das den Landeckern in ihrem Lande so gut schmeckte, und das nun als überraschende Geste mittags im Hotel Sonne großzügig ausgeschenkt wurde. Einige lustige Stunden gab es nachmittags noch in der Thial-Lift Bergstation, ehe man sich abends im Hotel Schwarzer Adler zum Abschiedstreffen einfand.

Dort war neben Bgm. Heinrich Mühlen und allen Aktiven des ARION und des Trachtenvereins auch der Kulturreferent der Stadt Landeck, Herr Dir. Karl Spiß erschienen, welcher sich in seiner Rede lobend über die vergangene Veranstaltung ausdrückte und im weiteren auch erkennen ließ, wie wichtig und erfolgreich die Tätigkeit der Volkstumsgruppe Landeck im fremdenverkehrsfördernden Sinne geworden ist. Auch Bürgermeister Mühlen dankte nochmals für das gute Gelingen der Veranstaltung und für den gastlichen und angenehmen Aufenthalt in Landeck, nicht aber ohne eine neuerliche Einladung nach Pesch an den Trachtenverein Landeck zu richten. Gut gelaunt

gingen die letzten Besuchsstunden vorüber und seitens der Rheinländer wurde das Bedauern über die frühen Sperrstunden ausgesprochen.

Nach dem Verklingen des Abschiedsliedes vor dem am Montag früh zur Abfahrt bereitstehenden Bus gings zum Städtchen hinaus, in der Hoffnung eine schöne Erinnerung hier hinterlassen und nach dort mitgenommen zu haben. fs

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Prutz

Ein Frühjahrskonzert mit umfangreichem und anspruchsvollem Programm führte die Musikkapelle Prutz im vollbesetzten Saal des Gasthofes Post durch. Unter der bewährten Leitung von Bezirkskapellmeisterstellvertreter Othmar Falch trat an diesem Abend ein Klangkörper auf, der nicht nur durch ein mustergültigst vorbereitetes Programm, sondern vor allem durch einen ausgefeilten und mitlebenden Vortrag jedes einzelnen Stückes in Erscheinung trat.

Ein Pauschallob gebührt hier der ganzen Kapelle, die in wochenlanger Probenarbeit das erreichte, was letztlich die Krönung eines Konzertes ausmacht: volle Begeisterung unter den Zuhörern. Besonders erwähnt sei hier die einwandfreie Mitwirkung so vieler Jungmusikanten, die aus der von Hauptschuloberlehrer Josef Mair herangebildeten Jugendkapelle in die „große“ Kapelle hineinwuchsen.

Das Programm war fachmännisch ausgewählt und führte vom Festlichen über heimatliche Klänge zu modernen Rhythmen. Einmalig waren auch die zündenden Liedtexte in den beiden Märschen von Langer-Somma, die von der Kapelle gesungen wurden.

Die begeisterten Zuhörer, unter ihnen der H. Herr Dekan von Prutz, Altbürgermeister Karl Wille, Bezirksobmann Robert Schrott und Obmänner und Kapellmeister aus dem Oberen Gericht, forderten mit stürmischem Applaus mehrmals Zugaben. Der Bürgermeister von Prutz, Gottlieb Nigg, als Obmann dieser Kapelle wirkte selbst als aktiver Musikant mit. Ihm gebührt hier auch der besondere Dank.

Man kann alle Prutzer Musikanten mit ihrem tüchtigen Kapellmeister beglückwünschen. Der ganze Musikbezirk Landeck ist stolz auf die Musikkapelle Prutz.

Grins: Buntes Frühjahrskonzert

Die Musikkapelle Grins gab vor kurzem das im Dorf schon sehr beliebt gewordene Frühjahrskonzert. Dabei zeigten die Musikanten der Bevölkerung, was sie in den letzten Monaten alles neu einstudiert und gelernt hatten. Das Konzert, das im überfüllten Gemeindesaal stattfand, stand unter der Leitung von Kapellmeister Josef Senn und begann mit schneidigen Auftakten. Höhepunkte waren aber zweifellos die Symphonie concertante von Gerard Boedijn, Max Lehmann's Krambambuli, Sepp Tanzers Ouvertüre „Klingendes Land“ u. „Auf Tirolerischen Almen“ von Sepp Thaler. Die Kapelle spielte mit viel Musikverständnis, zeigte gute Ansätze, kurzum: es klappte ganz ausgezeichnet und das begeisterte Publikum blieb den Dank für ihre Musik nicht schuldig. Starker Beifall belohnte die Musikanten, als sie mit dem Erzherzog Albrecht Marsch das Konzert beendet hatten, sodaß es zu einigen Draufgaben kam.

In der Pause gab es verschiedene kleinere Einlagen, die vom Publikum ebenfalls herzlich aufgenommen wurden. So sang und spielte eine Gruppe von Musikanten, und schließlich führten sie sogar noch einen Einakter zur „Gaudi“ der Zuschauer auf.

Alles in allem: ein wirklich gelungener Abend!

Zum Bezirksjugendsingen in Landeck

Am Sonntag, den 19. 5. 1968, fand in Landeck in der Aula des Bundesrealgymnasiums das Bezirksjugendsingen statt.

Dieser Veranstaltung war ein sehr großer Erfolg beschieden. Das Interesse am Singen und Musizieren der Jugend war so groß, daß der geräumige Festsaal die Masse der musikliebenden Zuhörer kaum fassen konnte. Und sie wurde von den musikalischen Darbietungen der Chöre und Musikgruppen nicht enttäuscht. Der spontane, rauschende Beifall bewies am deutlichsten, daß man die musischen Leistungen der Schuljugend gebührend zu würdigen weiß. Sie standen aber auch durchwegs auf einem beachtlich hohen Niveau. Es ist also doch nicht so, wie oft boshafterweise behauptet wird, daß der Oberländer nur eine Stimme zum „Knödelessen“ hätte. Eine Einstufung oder eine Wertung für jeden einzelnen Chor zu geben wäre sehr schwierig, schon rein deswegen, weil man ganz verschiedene Maßstäbe anlegen müßte für das Zustandekommen einer Leistung unter mehr oder weniger erschwerenden Umständen.

Bezirksschulinspektor Perkhofer drückte in seiner Begrüßungsansprache den Sinn und Zweck des Bezirksjugendsingens klar aus. Es sei kein eigentliches Wettsingen um Preise und „Siegerehrungen“, sondern einfach ein gemeinsames Singen und Musizieren aus reiner Lust und Freude am Singen. Das beifallspendende Publikum bilde dazu einen mächtigen Ansporn und Auftrieb. Im weiteren gehe es um die Erhaltung und Pflege des wertvollen Volks- und Kunstliedes. Moderne Musik und modernes Liedgut würden ohnedies in reichlichem Maße gepflegt. Damit überflute man unsere Jugend von allen Seiten her geradezu. Volkslied und Volksmusik komme dadurch zwangsläufig zu sehr ins Hintertreffen, und das bedeute eine Gefahr.

Man kann die Arbeit und Mühe und natürlich auch die Fähigkeit der einzelnen Chorleiter nicht hoch genug einschätzen, wenn man bedenkt, daß meistens nur eine einzige Musikstunde in der Woche zur Verfügung steht (und auch diese nicht immer) und trotzdem noch solche Leistungen entstehen! Da ist eben außerschulische Fleißaufgabe noch dabei. Lehrer und Schüler haben manche Freizeitstunde dafür geopfert. Es wird ihnen dafür kaum jemand danken. „Nur das Lied, das aus der Kehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnt.“

Man muß um die musikalische Erziehung für die Zukunft besorgt sein, wenn man beobachtet, daß die musischen Fächer in den Pflichtschulen immer mehr „an die Wand gedrückt“ werden. Sicher hat Wissenschaft und Technik in unserem Zeitalter unbedingten Vorrang, aber es könnte sein, daß wir in musischer Hinsicht dabei „verdorren“.

Hauptschullehrer Öttl sorgte in dankenswerter Weise für die sehr interessante Programmgestaltung und den reibungslosen technischen Ablauf des Musikfestes; Chorleiter und Sänger taten ihr Bestes. So wurde das Musikfest — das Bezirksjugendsingen — für jeden, ob aktiver Teilnehmer oder Zuhörer, zu einem großen Erlebnis.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren

am 1.4. ein Christian dem Dachdecker Rudolf Schütz u. der Frieda geb. Kohler, Zams, Lötzweg 44; eine Brigitte dem Tischler Erich Hitthaler und der Maria geb. Oberhofer, Fließ-Nesselgarten 163; ein Gerald Franz dem Bäcker Gerhard Scherl und der Amalia geb. Falch, Landeck, Malsersstraße 23; am 3. 4. eine Karin Maria dem Mechanikermeister Albert Falch und der Gerda geb. Neururer, Zams, Hauptstraße 13; eine Karin Hedwig dem Elektriker Ernst Karl Noggler und der Margarethe geb. Walser, Landeck, Prandtauerweg 24; am 4. 4. ein Wolfgang Josef dem Holzarbeiter Josef Gigele und der Agnes geb.

Schranz, Kauns 26; am 6. 4. eine Sabine Maria dem Schlosser Oskar Platter und der Sophie geb. Zangerl, Zams, Bachgasse 53; ein Christian Johann dem Maschinisten Johann Oeg und der Martha geb. Kratter, Tösens 4; eine Johanna Waltraud dem Holzarbeiter Anton Schranz und der Maria geb. Kathrein, Prutz 62; am 7. 4. ein Wolfgang Manfred dem Säger Eugen Winkler und der Agnes geb. Rudigier, Ischgl 85; eine Kornelia Cäcilia dem Monteur Josef Kneidinger und der Gisela geb. Ruetz, Tobadill-Wiesberg 74; eine Rosmarie dem Maurer Heinrich Walser und der Fridolina geb. Röck, Hochgallmigg 78; ein Ernst dem Bundesbahnbediensteten Josef Juen und der Herta geb. Kolp, Flirsch 162; am 9. 4. eine Silvia dem Vorarbeiter Herbert Blüml und der Anna Maria geb. Juen, Kappl-Holdernach 225b; ein Rainer Herbert dem Maschinisten Herbert Kathrein und der Herta geb. Pinzger, Fließ 73; am 10. 4. ein Peter Josef dem Kraftfahrer Peter Löckner und der Adelheid geb. Traxl, St. Anton a. Arlberg 106; ein Franz Josef dem Maurer Josef Geiger und der Alberta geb. Jehle, Kappl-Ulmich 14; am 11. 4. ein Stefan dem Briefträger Richard Schmid und der Maria geb. Erhart, Untertösens 2; ein Elmar Herbert dem Bundesbahngestellten Othmar Prantauer und der Helene geb. Nöbl, Grins 36; am 12. 4. eine Christa dem Bauern Hermann Walter und der Margarethe geb. Kohler, Galtür 8b; eine Gisela dem Hilfsarbeiter Josef Pinzger und der Maria geb. Kathrein, Fließ-Eichholz 129; eine Alexandra Maria dem Tischlermeister Rudolf Walter und der Gisela geb. Petutschnig, Galtür 50; am 13. 4. ein Josef dem Textilarbeiter Ernst Gruber und der Rosa geb. Auer, Fließ-Eichholz 149; ein Ewald Helmut dem Maurer Kurt Senn und der Anna geb. Haueis, Strengen 131; am 14. 4. ein Konrad Martin dem Bauern Josef Geiger und der Maria geb. Wachter, Fiß 67; ein Bernd Walter dem Zollwachbeamten Egon Klammer und der Lore geb. Knollenberg, Pfunds-Kajetansbrücke 249; am 15. 4. ein Herbert dem Tischler Herbert Gitterle und der Martha geb. Kerle, Fließ-Urgen 54; eine Carmen Johanna dem Elektrotechniker Hans Tabojer u. der Sonja geb. Kirschner, Landeck, Salurnerstraße 3a; am 17. 4. eine Cordula dem Maurer Robert Jäger und der Elisabeth geb. Schmid, Fiß 58; am 18. 4. eine Cornelia dem Schlosser Richard Juen und der Erika geb. Nöbl, Stanz 20; am 19. 4. eine Sabine Klaudia dem Angestellten Karl Eckhart und der Eva geb. Beer, Prutz 185; eine Sabine dem Sprengmeister Hermann Purtscher und der Berta geb. Jele, Ried 140; ein Hermann Anton dem Postangestellten Josef Kerber und der Anna geb. Schranz, Prutz 173; am 24. 4. ein Markus Friedrich dem Kaufmann Gabriel Lorenz und der Melanie geb. Gaugg, Galtür 77; eine Michaela dem Zollwachbeamten Adolf Mischitz und der Maria geb. Authried, Pfunds-Kajetansbrücke 249; am 25. 4. ein Si-

Thial-Sessellift

ab Samstag, den 8. Juni 1968 wieder täglich in Betrieb. Fahrzeiten: Wochentags stündlich von 9-17 Uhr, Samstag, Sonn- u. Feiertag von 8-18 Uhr.

Jeden Sonn- u. Feiertag nachmittags Musik am Bergrestaurant.

mon dem Fahrdienstleiter Michael Uchmann und der Margit geb. Haueis, Strengen; am 26. 4. eine Daniela Bernadette dem Hilfsmaurer Friedrich Schimpföbl und der Ingeborg geb. Delazer, Stanz 79; ein Martin Herbert dem Bundesbahnbeamten Adolf Ladner und der Helga geb. Codemo, Pians 23; ein Markus Hubert dem Ober Robert Netzer und der Hermine geb. Wastian, Ried 127; eine Elfriede Josefa dem Bauern Johann Kathrein und der Anna Maria geb. Rietzler, Fiß 92; am 27. 4. eine Ingeborg Maria Theresia dem Gastwirt und Taxiunternehmer Helmut Türtscher und der Maria Magdalena geb. Feistmantl, Galtür 42b; ein Robert Karl dem Bauern Karl Neururer und der Maria geb. Hafele, Kaunerberg 42; am 29. 4. eine Rosmarie Aloisia dem Rentner Franz Müller und der Rosa geb. Eberhart, Fendels 17; am 30. 4. eine Susanne dem Mechaniker Heinrich Ruetz und der Martha geb. Nocker, Zams, Bruggfeld 15; eine Angelika Susanna dem Schmied Johann Mikula und der Ottilie Maria geb. Maidorfer, Landeck, Fischerstraße 124; eine Manuela dem Ofenarbeiter Andreas Kienz und der Adelheid geb. Althaler, Landeck, Lötzweg 40; eine Ingrid dem Hilfsarbeiter Franz Rendl und der Christa geb. Praxmarer, Tösens 52.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Betr.: Brennmittelaktion 1968 für bedürftige Altersrentner und Pensionisten.

Wie in den Vorjahren wurde auch heuer wieder durch die Tiroler Landesregierung eine Kohlenaktion für Altersrentner bewilligt. Den Bezug dieser Kohlenbeihilfe kann jeder Altersrentner bzw. Pensionist beanspruchen, wenn er das 60. Lebensjahr erreicht hat und sein monatliches Gesamteinkommen den Betrag von S 1.200.— (bei Ehepaaren S 1.700.—) nicht übersteigt.

Bei der Errechnung der Rentenhöhe ist lediglich der Hilffloszuschuß nicht zu berücksichtigen. Alle anderen Beihilfen (Wohnungs-, Kinderbeihilfe etc.) sind zu berechnen. Erträge aus Haus- oder Grundbesitz sind ebenfalls dem Einkommen zuzuzählen.

Bei gesichertem Ausgedinge entfällt der Anspruch auf Kohlenbeihilfe, auch dann, wenn nur eine kleine Rente vorhanden ist.

Die unter den bedürftigen Personenkreis fallenden Rentner und Pensionisten können die erforderlichen Fragebogen beim Stadttamt Landeck begeben und bis spätestens **Mittwoch, den 31. Juli 1968 im Rathaus I. Stock, Zimmer 7** mit Beischluß des letzten Einkommensnachweises wiederum genau und vollständig ausgefüllt mit eigenhändiger Unterschrift abgeben.

Da die heurige Kohlenaktion nach den Richtlinien des Amtes der Tiroler Landesregierung (Tiroler Hilfswerk-Landesstelle) bis zum Herbstbeginn abgeschlossen sein muß, können Fragebogen nach dem obigen Abgabetermin (31. Juli 1968) nicht mehr berücksichtigt werden.

Kundmachung

Betrifft: Kartoffelkäferbekämpfung 1968

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädling ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfer sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und Pflicht eines jeden Landwirtes, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffel-

Aus inferm Städtla

D'r Hear Bezirkshauptmonn a tiabat muaß maula, weil 's 'm rund um 's Städtli ischt viel zwiani schia, er sött holt amol — schtott olli ins Grommli — in 'd Salurnerschroß außagiah.

Dött siecht er zwoa Mannder, dia Onnloga mocha, sie hocka nit olli — wia ondra — beim Kruag, sie schaufla und saja und setza und richta, es ischtana uafoch nou long it schia gnuag.

Jo freili, d'r Summerauer, d'r Zangerl, auf d'r Ead daußa mocha sie 's nett, drum hoba sie ou — sall ischt gor it z'wundra — beim Bürgermuaschter ann Schtua im Brett.

Und ou d' Perjenner, d' Perfuxer und d' Bruggener richta die Garta recht oardali hea, Grosonnloga, und viel schiana Bluama, wo lei Solatköpf gwogsa amea.

Geht ma' in d' Leita, do schtauna die Fremda, viel schiana Garta mit Bluama so wiach, blijata Schtuda und Biarchabamla dött bei da Haiser - wirkli nit schiach.

Douba beim „Spotzanescht“ kann ma 's nit louba, jo dött isch es freili nit gor a so schia, wos iatz nou it ischt, döis kann schua nou weara, in a poor Monat konnscht nit olls d'rtia.

Gabs Noggler und Scheiber, Strolz, Fraina und Lechner, Summerauer und Zangerl, gabs söllna viel mia, no kraga d' Londegger ann Preis gonz ann guata, no war inser Städtli grod dopplt so schia.—

Schiarpa, Papiarer, d'rissana Bankla, d'r Hear Bezirkshauptmonn do hot er schua recht, ma' sött holt dia Ramml bei r' frisch Tot d'rwirscha, no kannta sie blecha, no gang sa na schlecht. hot er gsöit,

d'r Perfuxer Spotz.

felkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht besteht auch von Besitzern von Gärten, in denen Kartoffeln oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellung des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Absammlung der Käfer und Larven.
3. Bei Einzelaufreten (Herdaufreten) Befallfelder spritzen.
4. Bei starkem Befall oder Totalbefall Spritzungen sämtlicher Kartoffelbestände unbedingt notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.
6. Auf die Beimengung von Kupfermittel zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Wie in den vergangenen Jahren, muß unter allen Umständen die Phytophthora (Kraut und Knollenfäulenbekämpfung) durchgeführt werden. Dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen der Fachhandel und die Genossenschaften.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Tobadill

Am Sonntag, den 26. Mai 1968, lud die Gemeinde Tobadill zu einer Jungbürgerfeier ein, der ein feierlicher Gottesdienst vorausging. Hw. P. Schmidt aus dem Schülerheim Don - Bosco, in Landeck, behandelte in der Predigt das Verantwortungsbewußtsein in der Jugend von heute. Anschließend begrüßte BM. Kolp im Gasthof Riffelblick die Versammelten, insbesondere den Herrn Landeshaupt-

Unterhaltungsprogramm im HOTEL SONNE

mann, Hofrat DDr. Walter Lunger, der auch die Festansprache hielt, die 22 erschienenen Jungbürger, sowie den Gemeinderat. Nach dem Gelöbniß und der Überreichung der Jungbürgerbücher dankte ein Jungbürger im Namen aller. Die Ortskapelle umrahmte die Feier durch flotte Märsche.

88. Wiener Internationale Messe

Die Wiener Herbstmesse 1968 findet in der Woche vom 8. bis 15. September statt. Auf Grund der bisher eingelangten Ausstelleranmeldungen steht fest, daß der gesamte zur Verfügung stehende Ausstellungsraum voll belegt sein wird. Die Halle der Nationen ist wieder den ausländischen Kollektivausstellungen vorbehalten. 20 Auslandsstaaten werden hier in Form nationaler Ausstellungen an der Wiener Herbstmesse 1968 teilnehmen. Unter den teilnehmenden Staaten erschienen zum erstenmal Neuseeland und Venezuela.

Die action 365 (Pater Leppich)

ladet zu einem Ausflug nach Karrösten am Samstag, den 22. Juni 1968, ein. Wer Interesse hat, möchte sich bis spätestens Dienstag, den 18. Juni 1968, telefonisch bei Tel. Nr. 9375 oder 615 anmelden. Der Tag ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Die action 365 (Pater Leppich) bittet Autobesitzer, sich für diesen Nachmittag zur Verfügung zu stellen und sich ebenfalls bei Tel. Nr. 9375 oder 615 zu melden.

Los- und Bauholzausgabe

für die Agrargemeinschaft Perfuchs - Stanz (Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen, Perjen) findet am Sonntag, den 9. Juni 1968, von 9 Uhr bis 12 Uhr bei Waldaufseher Huber, Landeck, Fischerstraße 3, statt.

Trachtenverein Landeck

Am Sonntag, den 15. Juni 1968 um 20.30 Uhr findet im Vereinshaussaal ein „Bunter Abend“ statt.

Kameraklub Landeck

Sonntag, den 9. Juni 1968 findet die erste Exkursion statt.

Treffpunkt: Hauptschulplatz 8.00 Uhr, halbtägig.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.



IGSL SCHMALFILM

Nächster Klubabend am Dienstag, den 11. Juni 1968, um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“. Es findet ein technischer Abend statt, der dem Kapitel „Vertonung“ gewidmet ist. Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß der nächste Klubabend wegen der saisonbedingten Sommerpause erst am 17. September 1968 stattfindet. Bis dorthin wünschen wir allen Filmamateuren einen erholsamen Urlaub und recht viel Erfolg.

Platzkonzert

Am Freitag, den 7. Juni 1968, 20.30 Uhr im Pavillon. Es spielen die Jungmusik und die Stadtmusikkapelle Landeck.

jeden Samstag ab 20 Uhr Musik u. Tanz
jeden Sonntag (bei jeder Witterung) ab 10 Uhr Frühlingskonzert
jeden Sonntag und Feiertag (bei schönem Wetter) Nachmittagskonzert am Thial-Bergrestaurant

Bundesrealgymnasium Landeck

Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums in Landeck

Die Aufnahmsprüfungen in die 1. Klassen des Schuljahres 1968-69 am Bundesrealgymnasium in Landeck beginnen am Dienstag, den 18. Juni 1968 um 8 Uhr. Alle Schüler haben sich um 8 Uhr in der Halle der Anstalt mit Schreibzeug einzufinden.

Die mündlichen Prüfungen der Schüler, die in Landeck ihren Wohnsitz haben, werden am Mittwoch, den 19. Juni 1968, abgenommen.

Aufnahme in die 5. Klasse des musisch - pädagogischen Bundesrealgymnasiums in Landeck

Alle Schüler, die für die Aufnahme in die 5. Klasse des Musisch - pädagogischen Bundesrealgymnasiums angemeldet sind, haben sich am Dienstag, den 18. Juni 1968 um 8.15 Uhr in der Halle der Anstalt einzufinden. Für diejenigen Schüler, die eine Aufnahmeprüfung abzulegen haben, beginnen die Aufnahmeprüfungen anschließend; sie werden zum Teil erst am Mittwoch, den 19. Juni, beendet werden. Eventuell fehlende Dokumente und Schreibzeug sind zur Prüfung mitzubringen.

Turnerschaft Landeck

Die Österreichische Turn- und Sportunion Tirol führte den alljährlichen Turn-Wettkampf für die Jugend am 23. Mai 1968 in der Turnhalle der Hauptschule in Schwaz durch, an dem sich die Vereine Kufstein, Wörgl, Kramsach, Schwaz und Innsbruck beteiligten. Auch die Turnerschaft Landeck entsandte eine Gruppe Mädchen und Knaben, welche, um es gleich vorweg zu sagen, schöne Erfolge erzielen konnten.

Die Mädchen turnten in der Mittelstufe je eine Pflichtübung im Vierkampf (Stufenbarren, Schwebekante, Boden und Kasten) und es ergab sich folgende Reihung:

Gruppe C, 13- und 14-jährige, insgesamt 29 Mädchen:
1. Schrott Melli, 2. Schrott Christl, 3. Sieß Waltraud, 4. Sieß Brunhilde, 5. Schieferer Erika, 7. Prantner Ingrid, 8. Gabl Inge, 8a Hauser Elfriede, 9. Fuchs Helga, 10. Sturm Ruth.

Gruppe D, 11- und 12-jährige, insgesamt 75 Mädchen:
1. Walser Karin, 3. Sturm Herta, 10. Öhler Marisa, 11. Valentini Christl, 11b Gasser Traudi.

Besonders nett in dieser Gruppe ist der 3. Platz von Herta Sturm, der 11. Platz von Traudi Gasser und der 20. Platz von Evi Dapunt, welche erst 9 und 10 Jahre alt, nur ausnahmsweise mitturnen und bewertet werden konnten.

Bei den Knaben, Gruppe C, ebenfalls Vierkampf, (Reck, Barren, Boden und Sprung) kam Kobler Werner auf den 6. Platz bei insgesamt 23 Wettkämpfern; da diese Knabenriege erst seit letzten Herbst besteht, ist dies eine schöne Leistung.

Der Wettkampf verlief trotz der annähernd 200 Teilnehmer in bester Disziplin und ohne Unfall; der Landesjugendwart gab seiner Freude über die gelungene Veranstaltung Ausdruck und sprach Dank und Anerkennung

aus, besonders an die Vorturner und Vorturnerinnen, welche der Jugend die Ausübung dieses schönen und wertvollen Sportes ermöglichen.

Nach einer Jause in einem schönen Gasthof in Schwaz, welche die „müden Kämpfer“ wieder ermunterte, verlief die Heimfahrt in fröhlicher Stimmung und beim Auseinandergehen wurde den Vorturnern Frau Midi Huber, Frau Paula Gabl und Herrn Werner Schrott fest versprochen, fleißig und beständig weiter zu üben.

Großer Erfolg der Pfarre Perjen beim Pfingsttreffen der KAJ von Tirol

Alljährlich veranstaltet die KAJ von Tirol zu Pfingsten ein großes Sportturnier, das in Maurach am Achensee stattfindet.

Die KAJ von Perjen konnte nun schon zum dritten Mal den 1. Preis in der Gesamtwertung dieses Sportturniers erringen.

TC - Landeck

Am Sonntag, den 9. Juni 1968, spielt der TC Landeck in Kitzbühel und am 13. Juni gegen ESV Wörgl in Landeck. Beginn 9 Uhr.

Herreneinzel: Mahlkecht, Dittrich, Pesjak, Somadossi, Buchensteiner, Gurschler und der Jugendspieler Böhm.

Blauer **WELLENSTICH** (ARA) entflohen.
(Finderlohn) THÖNI, Urichstraße 36

Skiklub Landeck

Auf besonderen Wunsch der Tourenläufer veranstaltet der Skiklub Landeck nunmehr jedes Jahr als Abschluß seiner Rennsaison ein

Firngleiterrennen im Urgtale

Das diesjährige Rennen findet am Sonntag, den 9. Juni 1968 statt.

Startberechtigt: Jugend I, alles Übrige in einer Herrenklasse, Damen, 1 Gästeklasse.

Meldungen: Geschäftsstelle des SKL im Sporthaus Walser bis Freitag, den 7. Juni 1968, 12.00 Uhr.

Nummernverlosung etc. auf der Landecker Skihütte.

Nähere Einzelheiten auf den Plakaten und im Vereinskasten.

Sportverein Zams

Der Sportverein Zams ladet alle seine Mitglieder zu der am Mittwoch, den 12. Juni 1968 um 20 Uhr im Gasthof Haueis stattfindenden, ordentlichen

Jahreshauptversammlung

herzlich ein.

Tagsordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Verlesung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 1967.
3. Tätigkeitsberichte.
 - a) Sektion Schach
 - b) Sektion Winter
 - c) Sektion Sommer
 - d) Bericht der Jugendwarte
4. Kassabericht.
5. Bericht der Kassaprüfer. Entlastung des Kassiers.
6. Wahl der Kassaprüfer für 1969.
7. Neuwahl des Ausschusses.
8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages.
9. Neuaufnahmen.
10. Allfälliges.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8. Juni schriftlich beim Obmann Toni Zangerl, oder Schriftführer Hermann Perkhofer einzubringen.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. Juni: Fest der heiligsten Dreifaltigkeit — chorfrei — Kirchensammlung für die Diözesanseminare — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Alois Sonnweber; 9.30 Uhr Amt für Schw. Luziana Palla; 11 Uhr 1. Jahresmesse für Hubert Thurnes; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 10. Juni: hl. Margarita — 6 Uhr Messe für Heinrich und Franziska Siegele; 7 Uhr 1. Jahresamt für Agnes Völk und Messe für Verstorbene F.

Dienstag, 11. Juni: hl. Barnabas, Apostel — 6 Uhr keine Messe; 7 Uhr Messe für Johann Grießer und Jahresmesse für Josefa Klimmer und Messe für Gustav Fereberger.

Mittwoch, 12. Juni: hl. Johannes v. S. Facundo — 6 Uhr Messe für H. Wilhelm Kerber; 7 Uhr Jahresmesse für Johann Kaufmann und Messe für Anton Raneburger; 19.30 Uhr Rosenkranz.

Donnerstag, 13. Juni: Fronleichnam — 6.30 Uhr Messe für Josef Winkler; 8 Uhr Amt für die Pfarrfamilie mit Prozession durch die Stadt; 11 Uhr Messe für Johann Paradies; 19.30 Uhr Messe zu Ehren des hl. Antonius.

Freitag, 14. Juni: hl. Basilius — 6 Uhr keine Messe; 7 Uhr Jahresmesse für Karl Plattner und Messe für Anna Mark und Anna Schärmer; 19.30 Uhr Messe für Schw. Evangelista Pfandler.

Samstag, 15. Juni: hl. Maria am Samstag — 6 Uhr Jahresmesse für Alois Hueber; 7 Uhr Messe für Daniela Friedhuber und Messe für Alois Huber; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Montag, 10. Juni, 10 Uhr KAB-Runde.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 9. Juni: 1. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Franz Erhart; 8.30 Uhr Messe für Agnes Auer; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Barbara Ott.

Montag, 10. Juni: 6 Uhr Messe für Josef Vogt; 7.15 Uhr Messe für Karolina Senn; 8 Uhr Messe f. Benvenuto Girardelli.

Dienstag, 11. Juni: 6 Uhr Messe für Robert und Karl Schrott; 7.15 Uhr Jahresmesse für Roman Hainz; 8 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn.

Mittwoch, 12. Juni: 6 Uhr Messe für Elisabeth Juen; 7.15 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer; 8 Uhr Messe für Familie Stark.

Donnerstag, 13. Juni: Fronleichnamfest — 6 Uhr Messe für Johanna Kögl; 8 Uhr Messe für die Pfarrfamilie und Prozession, nach der Prozession Messe für Josef Schimpfößl; 19.30 Uhr Abendmesse für Leo Tilg.

Freitag, 14. Juni: 6 Uhr Messe für Josef und Juliana Blaas; 7.15 Uhr Messe für Josef Pintarelli; 8 Uhr Messe für Familie Senn.

Samstag, 15. Juni: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 9. Juni: Dreifaltigkeitsfest — 7 Uhr Messe für Josef Grießer; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Angela Lavrac.

Montag, 10. Juni: 6.45 Uhr Messe für Johann Spiß (Perfuchs).

Dienstag, 11. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Ida Kopp.

Mittwoch, 12. Juni: 6.45 Uhr Schulmesse für Paul Köll.

Donnerstag, 13. Juni: Fronleichnamfest — keine Frühmesse; 8 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde mit anschließender Fronleichnamprozession.

Freitag, 14. Juni: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Samstag, 15. Juni: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Ereignisse - Erlebnisse - Attraktionen

unvergeßlich festgehalten mit Farbfilm und Kamera.

Lassen Sie sich von uns beraten beim Kauf Ihres Fotoapparates — Ihrer Filme.

Informieren Sie sich unverbindlich in Ihrem

Fotohaus RUDOLF MATHIS



Ärztl. Dienst: 9. 6. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

13. Juni:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

9. 6.: Tzt. Dr. Zwietsch Franz, Landeck, Pascheg. 14, Tel. 9825

13. 6.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Nächste Mutterberatung: Montag, 10. 6., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Billig zu verkaufen: **Elektroherd** komb., Rechtsanschluß, **Küchenherd**, ein **Eisenofen**, rot, ein **Dauerbrandofen**, braun, **Doppelwaschbecken**.
Adolf Tschol - Landeck, Perjenerweg 23

Der **1. Jahrgottesdienst** für

Max Leimstädtner

wird am Samstag, den 8. Juni 1968, um 8 Uhr,
in der Pfarrkirche Perjen abgehalten.

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten

Anton Ölhofer

bin ich außerstande, jedem einzelnen persönlich zu danken. Ich bitte daher auf diesem Wege alle Freunde, Verwandte und Bekannte, seine Berufskollegen, die zahlreichen Trauergäste aus nah und fern, sowie alle, die mir schriftlich und mündlich Trost spendeten, meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen. Für die vielen Kranz- und Blumenspenden danke ich herzlich.

Ein besonderes Vergeltsgott möchte ich Herrn Prof. Helbok aussprechen für die wiederholten Besuche, Sakramentenspenden, sowie die Einsegnung, und Herrn Dr. Codemo für die ärztliche Betreuung. Der Stadtmusikkapelle Landeck sei herzlich für die Abschiedsklänge gedankt.

Landeck, im Mai 1968

In tiefer Trauer:
Elsa Ölhofer

DANKSAGUNG

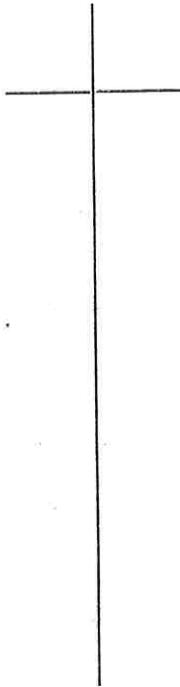
Für die herzliche Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unserer unvergeßlichen Tante Mia

Fräulein Maria Mayr

sowie für die vielen Krankenbesuche sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank.

Landeck, 4. Juni 1968

FAMILIE KOMM. RAT FRITZ HUBER
FAMILIE HERBERT MAYER
FAMILIE FRITZ FRAGGALOSCH



Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

ANTON STEINLECHNER

B. B. Offizial i. R.

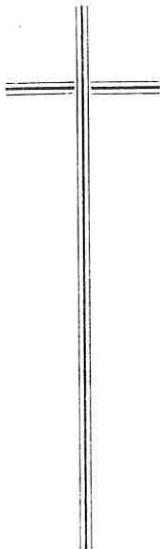
am 5. Juni 1968 nach kurzer Krankheit vor Vollendung seines 90. Lebensjahres, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion in die Ewigkeit abberufen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Juni 1968 um 8.30 Uhr von der städt. Leichenkapelle aus mit Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Landeck und anschließender Grabeinsegnung statt.

Landeck, Solbad Hall, Innsbruck, Windsor (Kalifornien), am 5. Juni 1968.

In tiefer Trauer:

Die Trauerfamilien



In Gottes Willen war es gelegen, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel, Herrn

Ing. Karl Nötzold

Installateur, Spengler-, Glaser- u. Schwarzdeckermeister

am 4. Juni 1968, kurz nach Vollendung seines 70. Lebensjahres, unerwartet schnell in die Ewigkeit abberufen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Juni 1968 um 10 Uhr von der städt. Leichenkapelle aus und anschließender Grabeinsegnung statt.

Landeck, Imst, Bludenz, am 5. Juni 1968.
Uriehstr. 1

In tiefer Trauer:

DIE TRAUERFAMILIEN

Berry Garagen Kiptore vollverzinkt, elektrostatisch grundlackiert, 20 verschiedene Normgrößen, jede Sonderanfertigung. Sektionaltore, Rundlauf-Tore zu besonders günstigen Preisen. Verkauf, Beratung u. Montage
Franz Maier Schrofensteinstr. 14
 Landeck - Perjen

2 Absolventen der Wagnerschule suchen Bürostelle in Landeck.

Luise und Paula Staggl, Schönwies 50

Schneider oder **Schneiderin** sowie **tüchtige Verkäuferin** und **Lehrling** oder **Lehrmädchen** (eventuell mit Unterkunft) wird gesucht. Vorstellung erbeten im Kleiderhaus Joh. Grafl, Herren-Bekleidung

Tausche

2 Zimmer, Küche in Südtiroler Siedlung, Dornbirn, gegen Zimmer und Küche in Südtiroler Siedlung, Landeck. Die Wohnung in Dornbirn kann auf Wunsch günstig gekauft werden.

Kobald Alfred, Negrellistr. 9, 6850 Dornbirn, Vlbg.

Wegen Geschäftsauflassung durch Todesfall werden verschiedene **Schmiedeeisenwaren**, besonders **Grabkreuze** (Preis S 1.600.- bis S 3.500.-) total ausverkauft.

Besichtigung nur nach tel. Vereinbarung Tel. 05442 - 387

Ferdinand Spiss

KUNSTSCHLOSSEREI, Landeck, Leitenweg 5

Hotel Cervosa Serfaus

sucht zum 10. oder 15. Juni tüchtige

Zahlserviererin u. Stubenmädchen

Telefon 05476-211

Lichtspiele Landeck

Das Geheimnis der roten Blume

Kindar, der unverwundbare Sohn des Königs von Uthor, wird als Säugling vom bösen Nomadenfürsten Seymuth geraubt. Mark Forrest, Rosalba Neri u. a.

Samstag, 8. Juni

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

Adios Gringo

Die Western-Sensation. Noch härter, noch spannender mit: Giuliano Gemma, Evelyn Stewart, Peter Cross u. a.

Sonntag, 9. Juni

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 10. Juni

19.45 Uhr

Jv.

Montag, 10. Juni:

16.30 Uhr

Kulturfilm

Arrivederci, Japan lächelt wieder, Kleine Western-Story

Sexualleben u. seine Folgen

Symptome und Folgen von Geschlechtskrankheiten. Ein Aufklärungsfilm wie „Schleichendes Gift“.

Dienstag, 11. Juni

19.45 Uhr

Jv.

Der Sänger v. Capri

Der unsterbliche Mario Lanza in der Serenade einer großen Liebe. Mit Mario Lanza, Johanna v. Koczian u. a.

Mittwoch, 12. Juni

19.45 Uhr

14 J.

DER Schatten DES Giganten

Die Geschichte des amerikanischen Generalobersten David Marcus. Mit Kirk Douglas, Yul Brynner, John Wayne, Senta Berger, Frank Sinatra u. a. Spieldauer 3 Stunden. 50% erhöhte Eintrittspreise

Donnerstag, 13. Juni

14, 17 u. 20 Uhr

Freitag, 14. Juni

19.45 Uhr

Jv.

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Es werden eingestellt:

Lehrlinge für das Vollhandwerk (Photograph)

und

Lehrlinge für den Photoverkauf

Es handelt sich um Berufe, welche die **besten Aussichten für die Zukunft** garantieren.



Fotohaus RUDOLF MATHIS

Günstige

Sonderangebote

zum Saisonbeginn

Rheuma-Steppdecken 490.— jetzt 392.—
mit farbigem Chintz, 100% reine Schurwolle

Rheuma-Steppdecken 285.— jetzt 228.—
mit farbigem Chintz, schöne Muster

Woldecken 348.— jetzt 278.—

Langhaar, mit Samtband

Woldecken glatt, einfarbig 292.— jetzt 234.—

immer gut — immer billig

Betten-Jesjak

Neueröffnung Bauwaren Würth

Zams - Lötzt, Telefon 05442 / 9853 und 9755

Büro ab 10. Juni 1968

Zustellung ab sofort

Lager für Abholer ca. Juli

Zufahrt für jeden LKW mit Anhänger.

Auch diese Außenstelle führt sämtliche Baumaterialien, und wird bemüht sein, Ihren Auftrag prompt und gewissenhaft auszuführen.



BrauAG Bier — die große österreichische Marke. Hinter diesem Begriff steht Österreichs größtes Brauunternehmen, die Österreichische Brau-Aktiengesellschaft.

BrauAG KAISER

Dieses helle und frische Spezialbier ist ein österreichisches Spitzenprodukt. Aus erlesenen Rohstoffen hergestellt, entspricht dieses Qualitätsbier dem modernen Trend zum hopfenhellen, erfrischenden Spezialbier. BrauAG „KAISER“ macht jeden Tisch zur Festtafel.

Kochlehrling

wird aufgenommen.

Hotel Furgler, Serfaus

Rohbau im Nesselgarten

zu verkaufen.
Parterre
beziehbar.

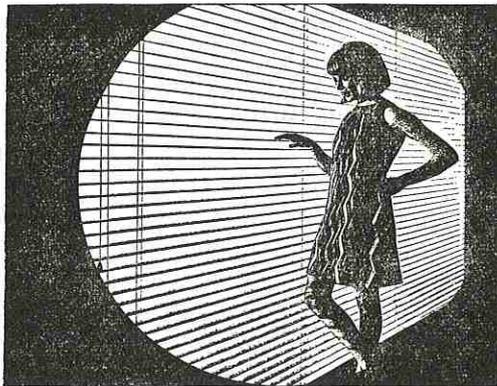
Adresse in der Verwaltung

Installationen • **Elektronunternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen • Filie bei Landeck - Ruf 05442-02118

 Rufen Sie mich an.

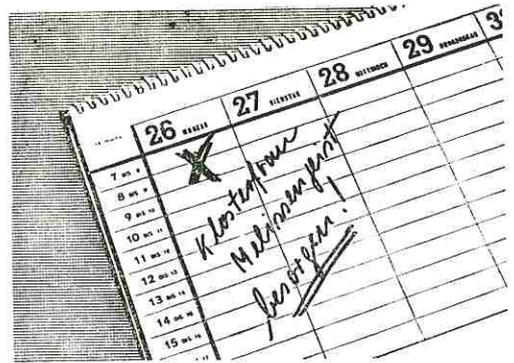
Ich führe Qualität :

Luxaflex Jalousien



Ihr Fachhändler

Einrichtungshaus ING. EGON LENFELD
LANDECK - Telefon 437



Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen ...

es könnte schon heute sein, daß Wetterwechsel und Föhn Druck im Kopf und Benommenheit verursachen. Hier kann KLOSTERFRAU MELISSENGEIST, das millionenfach erprobte Hausmittel helfen, das Wohlbefinden rasch wieder herzustellen.

Klosterfrau
Melissegift

Sprichwörtlich gut



Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 8. bis 23. Juni

keine Ordination

Zu baldigem Eintritt werden gesucht

- 1 gelernter Verkäufer
- 1 gelernte Verkäuferin und
- 1 Lehrling

CORDA GEIGER

Eisenwarenhandlung, LANDECK

Dipl. Ing. Leo Würth

Bauwarengroßhandel

Inh. Gg. Hochenburger - Filiale Zams

sucht tüchtigen

Verkaufs- und Lagerleiter

weilers

einen tüchtigen Reisenden

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472-330

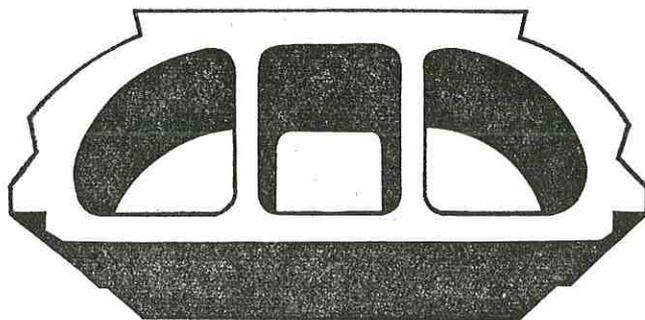
Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Autofina-Kredite — moderne Darlehen einer erfahrenen Spezialbank. **Bargeldkredite** für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. **Ankaufskredite** für Fahrzeuge, Möbel, Maschinen und Geräte. Einfache und vertrauliche Durchführung. Neu-Kredite per Post. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“. **Autofina-Teilzahlungsbank**, Innsbruck, Boznerplatz 1, Tel. 26-1-11.

FILIGRAN

Fertigteildecken



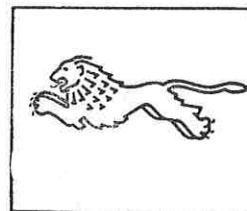
S. Gaisbichler & Co.,
6395 Hochfilzen, Tel. 05354/31 1 16

Dipl.-Ing. Hans Goidinger,
Büro: 6511 Zams, Tel. 05442/554
Betonwerk: Starkenbach,
Tel. 05412/47 10 05

Eurospanwerk Kranebitter KG,
6405 Pfaffenhofen, Tel. 05262/25 11

Josef Schennach,
6632 Ehrwald, Innsbrucker Straße 35
Tel. 05673/212

Filigran



Hutter & Schrantz
AKTIENGESELLSCHAFT

6020 INNSBRUCK, Bürgerstraße 26
Tel. 05222/2 71 22